

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z.B. Fachkurs)	Psychologie
Zielland/ Stadt	Brasilien, Blumenau
Gastinstitution	FURB
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	08/2016 bis 01/2017

Antworten Sie auf die Fragen jeweils bitte im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Das ich mich für ein Auslandssemester entscheiden habe hatte verschiedene Gründe. Zum einen wollte ich gerne fachlich auch mal andere Ansichten kennenlernen und wusste dass gerade Brasilien spannendes zu bieten hat. Als ich mir dann die Kurse der FURB anschaute, entdeckte ich einige Kurse die mein Interesse weckten. Andere Gründe warum ich mich gerade für Brasilien entschieden habe, sind die Sprache und die Kultur. Es war für mich ein Anreiz diese schöne Sprache zu lernen, da an der FURB alle Kurse der Psychologie nur auf portugiesisch angeboten werden. Im nachhinein bin ich sehr froh, dass ich vorher schon spanisch sprach, da mir das oft sehr geholfen hat.

In der Vorlesungsfreienzeit hatte ich dann auch noch Zeit zu Reisen und etwas mehr von diesem riesigen Land Kennen zu lernen.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Die Bewerbung für das Auslandssemester erfolgte über das International Office in Greifswald. Ich musste neben Motivationsschreiben und einem Lebenslauf auf Englisch, einem Gutachten eines Hochschullehrers auch ein Sprachzeugnis abgeben.

Da ich zu diesem Zeitpunkt noch kein portugiesisches Sprachzeugnis nachweisen konnte, reichte ich vorläufig ein Zeugnis für Englisch ein.

Es ist sinnvoll sich weit im Voraus um die portugiesisch Sprachkenntnisse zu kümmern, da es sich in Greifswald und Umgebung mit den Sprachkursen und der Abnahme für ein Sprachzertifikat in Portugiesisch etwas schwierig gestaltet.

Generell sind es eine ganze Menge Unterlagen, dessen Vorbereitung recht umfangreich ist, deshalb ist es ratsam rechtzeitig damit anzufangen. Alle Unterlagen wurden dann vom International Office an die Partneruniversität in Brasilien weitergeleitet.

Wenn man für ein Semester in Brasilien studiert benötigt man ein Studentenvisum für diesen Zeitraum. Auf der Homepage der zuständigen Botschaft in Berlin bekommt man alle Informationen, welche Dokumente eingereicht werden müssen. Die Beantragung läuft dann online und per Post und dauert ein paar Wochen. Zu beachten ist, dass für die Beantragung die Zusage der Partneruniversität im original schon vorliegen muss. Auch ein Nachweis über eine abgeschlossene Auslandskrankenversicherung für den gesamten Aufenthalt muss man für das Visa vorweisen.

Für den Flug gibt es zwei sinnvolle Optionen, der Flughafen in Florianopolis oder der Flughafen in Navegantes. Ich würde die zweite Option, Navegantes empfehlen, da es sehr viel näher an Blumenau liegt und die Busverbindung direkt und unkompliziert ist.

Die Wohnungssuche gestaltet sich von Deutschland aus etwas kompliziert, da es keine Studentenwohnheime gibt, wie bei uns. Das International vor Ort in Blumenau ist aber sehr hilfsbereit. Ich fragte dort nach und bekam sofort verschiedene Kontakte von Gastfamilien oder Wohngemeinschaften, die noch ein Zimmer frei hatten.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

Als ich in Blumenau ankam wohnte ich die erste Zeit mit einem anderen Studenten, der mir die ersten Wochen viel von für die Uni und auch von der Stadt gezeigt hat. Das International Office hat mich sehr freundlich empfangen und mir alles wichtige erklärt und mir bei vielen Dingen geholfen. So habe ich mich zum Beispiel bei einem Kurs nochmal um entschieden und konnte auch an einem Forschungsprojekt in Kooperation mit der Uni in Greifswald teilnehmen. Insgesamt habe ich 3 Psychologie Kurse belegt. Klinische Psychologie mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche, dort musste ich direkt in der zweiten Woche eine Prüfung mitschreiben. Allerdings bekam ich sowohl von meinen Mitstudenten als auch von der Dozentin viel Unterstützung in der Vorbereitung. In dieser Veranstaltung gab es noch eine weitere Klausur und eine Präsentation. Da ich in Greifswald schon einen Kurs zu klinischer Psychologie belegte, war dieser Kurs eine spannende Ergänzung mit einem Schwerpunkt der mir gut gefallen hat.

Meine anderen Fächer waren Mental Health und Gruppentherapie, in beiden musste ich Hausarbeiten und mehrere Präsentationen machen. Insgesamt wurde viel aktive Mitarbeit während der Vorlesung gefordert, was anfangs noch etwas schwierig war, auf Grund der Sprache und mit der Zeit immer besser lief und die Kurse noch spannender machte.

Zusätzlich zu diesen Kursen hatte ich die Möglichkeit an drei Tagen der Woche im SHIP Projekt Leben und Gesundheit mit zu arbeiten.

Abgesehen von den Psychologiekursen belegte ich einmal die Woche einen Portugisischsprachkurs, bei dem ich auch andere Internationale Studenten kennen lernte. Auch hatte ich die Möglichkeit aus den verschiedenen Sportangeboten der FURB einen auszuwählen.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Schon bei meiner Ankunft am Flughafen in Florianopolis merkte ich, dass es besser ist etwas portugiesisch zu sprechen, da viele Leute kein englisch sprechen. Da ich sowohl zuhause als auch in der Uni immer portugiesisch sprechen musste, bin ich aber sehr gut in die Sprache reingekommen. Anfangs war es noch sehr anstrengend den Vorlesungen 90 Minuten lang zu folgen, lange Texte zu lesen oder die Hausarbeiten zu schreiben. Mit der Zeit wurde das aber immer einfacher. Wie vorher schon erwähnt hat mir spanisch sehr oft geholfen, dadurch konnte ich oft Wörter ableiten, erkannte die Zeitform oder konnte auf den Zusammenhang des Satzes schließen.

Generell habe ich mein Umfeld als sehr geduldig erlebt. Sowohl Dozenten, Mitstudenten und Freunde konnte ich jeder Zeit fragen, wenn ich etwas nicht verstanden habe. Auch die Lehrerin von meinem Portugiesischkurs und das International Office waren immer sehr freundlich und hilfsbereit.

Es ist also gut wenn man schon eine Basis in portugiesisch hat, bevor man sein Semester in Brasilien beginnt und der Rest kommt dann von ganz alleine wenn man dort ist.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Ich wurde in Blumenau sehr herzlich aufgenommen, von den Mitarbeitern der Uni, den Dozenten, Lehrern, Mitstudenten und all den anderen Leuten die ich während meiner Zeit dort ins Herz geschlossen habe. Den Menschen im Süden von Brasilien, gerade in Blumenau, wird nachgesagt dass sie sehr "deutsch" sind. Als ich in andere Teile von Brasilien reise, merkte ich schon einen Unterschied der verschiedenen Mentalitäten innerhalb des Landes. Trotzdem empfand ich auch im Süden einen deutlichen Unterschied zu Deutschland.

Die Erfahrung an der FURB zu studieren möchte ich auf keinen Fall mehr missen. Als ich erst mal dort war, gewöhnte ich mich schnell an den Alltag und die Zeit verflieg wie im Flug. Klar gab es auch Dinge und Situationen die schwierig waren. Gerade was die Sicherheit angeht, fühlte ich mich oft eingeschränkt und oft wird einem eingebläut nicht alleine nachhause zu laufen und sich Nachts lieber ein Taxi zu nehmen.

Ein besonders prägendes Erlebnis war das Oktoberfest, für das Blumenau in Brasilien bekannt ist. In Deutschland war ich bin jetzt noch nie auf dem Oktoberfest, in Brasilien habe ich es dann geschafft. Es ist eine etwas befremdliche aber doch sehr amüsante Situation, wenn man so weit weg von Deutschland ist und einen Monat lang von Latzhosen und Dirndl umgeben ist und alle fröhlich deutsche Volksmusik trällern.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Wichtig ist sicher einen Überblick zu behalten wann man was wo einreichen muss, welche Finanzierungsmöglichkeiten es gibt und die Beantragung des Visa im Auge zu behalten. Ich hatte auch schon vor meinem Aufenthalt E-Mail Kontakt mit dem International Office in Blumenau, dadurch habe ich viele praktische Tipps bekommen. Wie zum Beispiel online Sprachkurse und Wohnmöglichkeiten.

Die Grundlagen der Sprache vorher schon zu kennen ist auf jeden Fall auch sehr empfehlenswert. Da im Fach Psychologie die Vorlesungen auf portugiesisch sind ist es natürlich notwendig. Aber auch bei Fächern die auf englisch angeboten werden, würde ich grundlegende Sprachkenntnisse empfehlen, da so der Einstieg in den Alltag deutlich leichter fällt.

Das Land ist riesen groß und natürlich schafft man es in der Kurzen Zeit nicht alles zu sehen, aber nutzt die Feiertage für Ausflüge in der Umgebung und wenn ihr nach der Vorlesungszeit noch länger bleiben könnt hängt auf jeden Fall noch eine Reise an. Es gibt viele schöne Orte zu entdecken und ich bin sehr froh das ich die Möglichkeit hatte noch etwas mehr von Brasilien kennen zu lernen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.

